



Weiterstadt (Lör) Geboren im November 1942 mitten in den Wirren des Krieges, wuchs sie in Hamburg auf, studierte Theaterwissenschaften und Politik und arbeitete unter anderem in Frankfurt bei Associated Press als Redakteurin. Heute ist Brigitte Blobel vor allem durch ihre zahlreichen und immer wieder preisgekrönten Jugendbücher bekannt. Da ihre Enkelin Emily die Hessenwaldschule besucht, ergab es sich, dass die Hamburgerin hier aus ihrem neuesten Buch vortrug: lebendig, anschaulich, hervorragend betont und hochaktuell vom Thema her. Kein Wunder, dass sich Schulleiter Markus Bürger über das Engagement der bekannten Autorin an der Hessenwaldschule besonders freute! Brigitte Blobel schreibt in ihrem noch unveröffentlichten Buch über Flüchtlinge und Rechtsextremismus und lässt die Jugendlichen in diese bedrohliche Szene eintauchen. Gebannt hörten die Neuntklässler zu, rissen die Augen auf oder hielten die Hand vor den Mund. Die Geschichte ist spannend, ja atemberaubend. Und viele wollen jetzt wissen, wie sie zu Ende geht. Das Ende der von Uwe Labatzkis Bibliothekskurs organisierten Lesung war sehr harmonisch. Brigitte Blobel signierte zahlreiche Bücher, beantwortete alle Fragen der Schüler und flog anschließend - mit Blumen und Pralinen bedacht – zurück in ihre Heimatstadt Hamburg.









 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht am:











<https://hessenwaldschule.de/index.php?cmd=details&newsid=341&pdfview=1&printview=1&printview=1&printview=1>

Powered by  
[Contrexx WCMS](#)